

## Zusammenfassung der umgesetzten Projekte im Kooperationsprogramm Polen-Sachsen 2014-2020

### Prioritätsachse 3. „Grenzübergreifende Aus- und Weiterbildung“

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
1.	Technische Universität in Dresden	<p style="text-align: center;"><b>Mobile Innovationslabore und – services zum Aufbau von Innovationskapazität im sächsisch-polnischen Grenzraum (TRAILS)</b></p> <p>Leuchtturmprojekt</p>	<p>Technische Universität Breslau (PL)</p> <p>Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien (PL)</p>	<p>Die Idee des Projekts besteht darin, die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen zu schaffen, sowie Schülern und Berufsschulen, kleinen und mittleren Unternehmen im Fördergebiet mit Standorten weit weg von Wissenschaftszentren, Zugang zu modernen Bildungsformen und modernen Instrumenten durch die Schaffung von Innovationsworkshops in Gestalt von Laboren zu ermöglichen. Die Labore werden mit den notwendigen Funktionen und modernen Geräten ausgestattet und von den Lehrkräften der Technischen Hochschulen betreut. Ihr Hauptvorteil besteht in der Mobilität, die ihnen ermöglicht ein großes Publikum, meist junge Menschen, zu erreichen. Die Teilnahme an den Workshops bietet die Gelegenheit, innovative Ideen zu präsentieren und zu testen sowie sich von Experten beraten zu lassen. Dies soll nach den Zielvorgaben des Projektes Impulse für die Entstehung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Unternehmen setzen sowie eine dauerhafte Entwicklung für kreative Innovationen hinsichtlich der Produkte, Verfahren und Dienstleistungen im Gebiet der sächsisch-polnischen Grenze unterstützen. Allgemeines Ziel des Projekts ist die Ausbildung nachhaltiger</p>	01-08-2016-31-07-2018	€ 1 148 085,32

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				Innovationskapazität im sächsisch-polnischen Grenzraum durch die gezielte Durchführung und Vernetzung von Innovationsaktivitäten an Schulen und KMU insbesondere Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Gymnasien.		
2.	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. (PL)	<b>Berufsorientierung ohne Grenzen</b>	ABS Robur GmbH Zittau	Das Ziel des Projektes ist die Popularisierung der Berufsbildung unter den Jugendlichen des polnisch - deutschen Grenzgebietes durch gemeinsame Maßnahmen im Bereich der Berufsorientierung. Im Rahmen des Projektes wird eine Studienreise zu den Zentren mit Berufsorientierungsworkshops in Sachsen durchgeführt. Des weiteren werden polnische Schüler/innen im Rahmen von 5-tägigen Berufsworkshops in Sachsen jeden Tag einen anderen Beruf praktisch kennenlernen, sich mit deutschen Jugendlichen treffen und das Nachbarland in der Freizeit kennenlernen. Auf polnischer Seite werden für deutsche Schüler/innen 3-tägige didaktische Besuche organisiert. Im Rahmen dieser Besuche werden die deutschen Schüler/innen Arbeitsstätten besuchen, polnische Schulen kennenlernen und polnischer Jugend begegnen. Das Hauptziel der Workshops in Sachsen und des didaktischen Besuchs wird das praktische Kennenlernen der Berufe sein. Ein Bereicherungselement wird der Sprachkurs sein und das Kennenlernen der Nachbarkultur und des Nachbarlandes.	01-07-2016- 30-06-2019	602 766,58
3.	Sächsische Bildungsagentur	<b>RegionalManagement.</b>	Landkreis Zgorzelec	Das Projekt bereitet die Schüler/innen auf die Herausforderungen des grenzüberschreitend	01-09-2016- 30-08-2019	€ 483 097,91

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
		<b>Berufskompetenzen und -perspektiven in der sächsisch-polnischen Grenzregion</b>	Landkreis Lubau Landkreis Boleslawiec Landkreis Żary	zusammenwachsenden Arbeitsmarktes in den Bereichen Kulturmanagement und Management des regionalen Tourismus vor. Um den Schüler- und Lehreraustausch und den Erwerb beruflicher Qualifikationen zu fördern, werden in den vom Steuerungsteam ausgewählten Schulen Schülerreiseagenturen (SRA), bestehend aus 15 Schüler/innen und 2 Lehrer/innen, gegründet. Deren Mitglieder wirken als „Botschafter der Region“ bei der Entwicklung einer gemeinsamen Marke der Region mit. Zu ihren Aufgaben gehört neben der Bewerbung der Region die Erarbeitung eines Kultur- und Tourismusangebotes zur nachhaltigen Nutzung des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes für alle im Fördergebiet gelegenen Schulen. Schüler/innen wie Lehrer/innen nehmen sowohl an den von Fachleuten geleiteten (u. a. Workshops, Schulungen) als auch von den SRAs organisierten Maßnahmen (u.a. JugendKulturFestival; Schülertourismusmesse) teil.		
4.	Gimnazjum w Zespole Szkół z Oddziałami Integracyjnymi w Łomnicy (PL)	<b>Grenzüberschreiten de Bildung im grünen Klassenzimmer für eine bessere Zukunft</b>	Trägerverein der Freien Schule Boxberg/O.L. e.V.	Das Projekt sieht die Anschaffung von didaktischen Hilfsmaterialien, die Ausstattung der Schulen sowie zahlreiche deutsch-polnische Exkursionen und ökologisch-soziale Workshops für Schüler/innen und Lehrer/innen vor. Diese Maßnahmen werden das Bildungspotenzial der Schulen stärken, von denen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in vorbildlicher Weise gestaltet wird. Das Projekt ist komplementär mit dem Projekt „Gemeinsame Wanderung durch das Märchenland in die Erwachsenenwelt -	01-10-2016-31-07-2018	€ 215 373,33

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				Das Entwicklungsprogramm für die Schüler/innen der Grundschulen in Lomnitz und Boxberg O.L., das von der Grundschule in der Gesamtschule mit Integrationsklassen in Łomnica und der Gemeinde Boxberg durchgeführt wird.		
5.	Dolnośląski Ośrodek Doskonalenia Nauczycieli we Wrocławiu (PL)  (Niederschlesisches Zentrum für die Weiterbildung der Lehrkräfte )	<b>Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreiten de Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung</b>	Landkreis Görlitz	Um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von polnischen und sächsischen Kitas und die frühzeitige Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes im Fördergebiet zu intensivieren, werden insgesamt 100 polnische und sächsische Kita-Pädagog/innen für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildungsangebote in Kitas im Fördergebiet qualifiziert. Dazu wird eine 200 Stunden umfassende Fortbildung mit den 4 Modulen „Nachbarsprachkurs“, „Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens“, „Landeskunde Nachbarland“ und „Vorschulerziehung in PL und DE“ konzipiert. Die erworbenen Kenntnisse werden in insgesamt 35 polnischen und sächsischen Kindergärten praktisch umgesetzt, indem die Erzieher/innen Projekttag zur Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes planen und durchführen. Sie fließen außerdem ein in die gemeinsame Erarbeitung von deutsch-polnischen methodischen Publikationen für die Kita-Praxis mit Unterrichtsentwürfen und didaktischen Materialien sowie einer Hör-CD zu den Themen „Traditionen und Bräuche“ sowie „Vier Jahreszeiten“. Sie werden danach kostenfrei allen interessierten Kitas im Fördergebiet zur Verfügung gestellt und können von den	01-09-2017-31-08-2019	€ 155 101,39

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>Pädagog/innen künftig durch eigene Materialien erweitert werden.</p> <p>Zwei internationale Konferenzen für insgesamt 200 Teilnehmende sowie Internetpräsentationen und weitere Publizitätsmaßnahmen dienen der Diskussion und Verbreitung der Projektergebnisse und tragen zur Sensibilisierung der lokalen Öffentlichkeit für das spezifische Potenzial der frühen interkulturellen Bildung im Fördergebiet bei.</p>		
6.	Landkreis Złotoryja (Anstalt für berufliche Aktivierung–ZAZ in Świerzawa) (PL)	<b>ERL - Educatio, Repetitio, Labora – Lebenslanges Lernen für Menschen mit Behinderung</b>	Kloster St. Marienstern Zisterzienserinnen-Abtei (Werkstatt für behinderte Menschen St. Michael in Panschwitz-Kuckau)	<p>Ziel des Projekts ist die Stärkung der Verbindungen und Erweiterung des polnisch-deutschen Bildungsangebots für Menschen mit Behinderungen. Innovativ dabei ist die Vorgehensweise bei der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen. Zurzeit werden Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit geistigen Behinderungen, in isolierten Schulen und anschließend in Institutionen ohne Ausrichtung auf den freien Arbeitsmarkt ausgebildet. Die Zusammenarbeit beider Projektpartner und die Nutzung didaktischer Ressourcen ermöglicht es, ein gemeinsames, arbeitsmarktorientiertes Bildungsangebot in zehn Berufen unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen zu erschaffen. Dank einer erweiterten didaktischen Ausstattung werden die Projektteilnehmenden den ausgewählten Beruf unter den Bedingungen erlernen können, die dem tatsächlichen Arbeitsumfeld entsprechen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden Praktika auf dem freien Arbeitsmarkt</p>	01-07-2017-30-06-2020	€ 1 252 314,32

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				absolvieren können. Ebenfalls ist die Erstellung eines Leitfadens für Arbeitgeber geplant, welcher Informationen zu den rechtlichen Bedingungen hinsichtlich der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen für Arbeitnehmer auf beiden Seiten des Fördergebiets enthalten wird.		
7.	Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. (Leipzig, SN)	<b>Deutsch-Polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt "Entdecke Dein Nachbarland - Poznaj Kraj Sąsiada!"</b>	Verein Semper Avanti (Wrocław, PL)	<p>Der sächsisch-polnische Grenzraum ist von Abwanderung junger Menschen und Fachkräftemangel im Handwerk und in der Pflege betroffen, hat aber gleichzeitig ausbaubares Potential im Bereich von Gastronomie und Tourismus. Diese strukturellen Herausforderungen und Probleme können durch eine intensive grenzübergreifende Zusammenarbeit besser bewältigt werden. Das Projekt „Entdecke Dein Nachbarland!-Poznaj Kraj Sąsiada!“ bietet ein Praktikumsprogramm für Auszubildende und stellt Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten bereit:</p> <p>1. Im Rahmen des Praktikumsprogramms werden Auszubildende aus dem Handwerk, der Pflege, der Gastronomie und des Tourismus aus Ostsachsen und Niederschlesien in ein Betriebspraktikum im jeweiligen Nachbarland vermittelt. Das Projekt sieht vorbereitende branchenspezifische Sprachworkshops an den teilnehmenden Schulen vor. Ebenso planen die Projektpartner eine jährliche Begegnung für alle am Projekt teilnehmenden Auszubildenden. Ziel des Projektes ist die verstärkte Zusammenarbeit im Aus- und Weiterbildungsbereich, sowie die interkulturelle und branchenspezifische Qualifizierung der Auszubildenden. Damit wirkt das Projekt der Abwanderung</p>	01-08-2017-31-07-2020	€ 604 809,67

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>von Auszubildenden aus der Grenzregion sowie dem Fachkräftemangel entgegen.</p> <p>2. Darüber hinaus realisiert das Projekt Vernetzungs-angebote für Multiplikatoren der beruflichen Bildung im Fördergebiet: zweimal jährlich finden deutsch-polnische Kooperationsbörsen statt (in Zgorzelec/ Bolesławiec / Lubań und Bautzen/Löbau/ Hoyerswerda) mit dem Ziel grenzübergreifende Kooperationen in den Bereichen Wirtschaft und berufliche Bildung zu initiieren, aber auch bereits bestehende sichtbar zu machen. Vernetzungsworkshops für Unternehmer/innen und Lehrer/innen sowie ein zweisprachiges Kooperationsportal im Internet dienen zum Austausch und zur Vernetzung zwischen berufsbildenden Akteuren der Förderregionen und zur Entwicklung zukünftiger Kooperationen.</p>		
8.	Gemeinde Łęknica (PL)	<b>Die Grenzüberschreiten de Meisterliga-Stärkung der innovativen Bildungsmaßnahmen auf beiden Seiten der Lausitzer Neiße</b>	Stadtverwaltung Bad Muskau (DE)	<p>Das Projektziel besteht darin, die Sprach-, Umwelt-, Sozial-, und interkulturellen Kompetenzen unter Schüler zu erhöhen, sowie die gegenseitigen Beziehungen zu vertiefen, Barrieren zu überwinden. Am Projekt werden gegen 80 Kinder aus Polen und Sachsen teilnehmen. Zielgruppen sind dabei ebenfalls die Eltern, Lehrkräfte und Erzieher/innen aus den Partnerinstitutionen. Das Projekt sieht vor, Integrationstreffen, Sprachworkshops für Kinder, Sprachkurs für den Personal, Austausch der Kindergartengruppen, gemeinsame Sportveranstaltungen, Familienpicknicks, Kunstworkshops sowie Ökoworkshops durchzuführen.</p>	2018.09.03-2020.08.31	242 105,33 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
9.	Landratsamt Bautzen, Museum der Westlausitz Kamenz (DE)	<b>Wissenschaft als Abenteuer</b>	Lausitzer Museum in Zgorzelec (PL)  Museum für Keramik in Bolesławiec (PL)	Das Projekt sieht eine Zusammenarbeit der Museen aus Sachsen und Polen an der Erarbeitung der deutsch-polnischen, fachübergreifenden, außerschulischen Bildungsangebote (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik ) für Schüler in verschiedenen Altersgruppen (von 6 bis 18 Jahren) vor. Darüber hinaus soll im Rahmen der Projektmaßnahmen eine Kommunikationsstrategie entwickelt werden, die das Kooperationsnetz zwischen Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie den Informationsaustausch über verfügbare außerschulische Bildungsangebote im sächsisch-polnischen Grenzgebiet vertiefen soll.	2018.07.01-2021.06.30	888 997,63 €
10.	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. (Riesengebirger Agentur für regionale Entwicklung)	<b>Neue Berufsorientierungskompetenzen PL-SAX</b>	BFW Bau Sachsen e.V., ÜAZ Bautzen	Die Bereicherung des Bildungsangebots, Promotion der Berufsorientierung unter den Jugendlichen des PL-DE Grenzraumes sowie Anpassung des Bildungsangebotes an den sich verändernden Arbeitsmarkt. Dies ist das Hauptziel des Projektes. Im Rahmen des Projekt finden die Treffen für Lehrer aus Polen und Sachsen, Berufsberater, Vertreter der Institutionen des Arbeitsmarktes und des Bildungswesens (Erfahrungsaustausch) sowie die Sprachkurse der Nachbarsprache für Schüler aus Polen und Sachsen statt. Der Hauptteil der Maßnahmen werden die fünftägigen Berufsorientierungswshops für polnischen Schüler in Sachsen und dreitägige didaktische Besuche für deutschen Schüler in Polen bilden.  In Sachsen - PL Schüler werden zusammen mit der deutschen	01.07.2019-30.06.2021	366 399,71 €



Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				Gruppe die Spezifik von einigen Berufen, Kultur Deutschlands kennenlernen sowie gemeinsam die Freizeit verbringen. In PL - die deutschen Schüler werden polnische Schulen besuchen, Arbeitsstätten, touristische Attraktionen kennenlernen, sie nehmen an Themenworkshops zur persönlichen Entwicklung teil und werden die Zeit mit polnischer Jugend verbringen.		
11.	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt	<b>Bildung zum Erhalt alter sächsischer und polnischer Obstsorten in der Grenzregion</b>	Stowarzyszenie Lokalna Grupa Działania - Partnerstwo Izerskie (Verein Lokale Aktionsgruppe – Iser-Partnerschaft)	Das Ziele des Projektes ist Verknüpfung und Erweiterung des gemeinsamen deutsch-polnischen Bildungsangebotes zu Schutz, Erhalt, Pflege und nachhaltiger Nutzung von Streuobstbeständen Es werden 2 Sortenwiesen zur Sicherstellung des Sortenmaterials, zur späteren Reiser-Abgabe an Interessierte und als lebendiges Museum angelegt. Im Rahmen des Projektes sollen modellhaft innovative Erhaltungs- und Nutzungskonzepte für 6 Streuobstwiesen demonstriert werden. Diese Modellflächen werden als Bildungsorte und sind Teil der gemeinsamen Bildungsinfrastruktur dienen. Es werden grenzübergreifenden Fortbildungskursen zu allen Fragen der Streuobstwiesenbewirtschaftung (wie Baumschnitt, Veredlung, Sortenwahl, Sortenvielfalt, Wiesenpflege, Lagerung u.a.) für Fachexperten, insbesondere jungen Nachwuchsfachkräften, Streuobstwiesenbewirtschaftern und die interessierte Öffentlichkeit durchgeführt. Ganz besonders sollen Schülerinnen und Schüler für den Schutz alter Sorten	01.04.2019-31.03.2021	383 502,66 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				sensibilisiert werden. Öffentlichkeitswirksame, grenzübergreifende und regionale Dialogveranstaltungen sollen helfen, Bürger und insbesondere Entscheidungsträger auf den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Streuobstwiesen aufmerksam zu machen und rechtzeitig für eine Fortführung der Aktivitäten und die Verbreitung der Modellversuche werben. Der Aufbau eines Netzwerkes Sortenerhalt, bestehend aus Pomologen, Betreibern der Sortengärten, Streuobstwiesenbewirtschaftern u.a., soll die Arbeit auch über Projektende hinaus absichern helfen.		
12.	Fundacja Pamięć, Edukacja, Kultura Polska (Stiftung Gedenken, Bildung, Kultur von Polen)	<b>"Lernen und verstehen–Zukunft durch Erinnerung". Weiterentwicklung von Bildungsnetzwerken sowie Bürgergesellschaft im sächsisch-polnischen Grenzraum</b>	1. Meetingpoint Music Messiaen e.V. 2.Internationales Begegnungszentr um St. Marienthal 3. Stadtverwaltung Görlitz 4. Förderkreis Görlitzer Synagoge e.V 5. Stadt Zgorzelec 6. Gemeinde Zgorzelec	Das Projekt und seine Maßnahmen wurden um eine logische Achse herum konstruiert, deren Hauptlösungen lauten: erkennen - verstehen - akzeptieren - respektieren. Es soll den Prozess der Schulbildung auf beiden Seiten der Grenze um bestimmte historische Inhalte bereichern, die von großer Bedeutung für die Gestaltung der regionalen Identität der Schüler sind. Die Betrachtung der Vergangenheit der Region aus unterschiedlicher Perspektive, dabei sowohl der Folgen des Zweiten Weltkriegs als auch der multikulturellen gesellschaftlichen Tradition und der Rolle der Religion, soll die Teilnehmer auf die Bedeutung der demokratisch-bürgerlichen Haltungen und der Achtung gegenüber dem anderen Einwohner der Region aufmerksam machen und den fremdenfeindlichen und nationalistischen Tendenzen unter den Jugendlichen entgegenwirken. Das Bekanntmachen der Teilnehmer mit solchen herrlichen Baudenkmalern wie die	01.01.2019-31.12.2020	546 215,17 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>Synagoge in Görlitz, der Kultur und dem Brauchtum der Juden, der Rolle des Klosters St. Marienthal bei der Aufrechterhaltung der Tradition der katholischen Kirche sowie dem Erbe des Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A und die Präsentation der didaktischen Möglichkeiten des dort entstandenen Zentrums sind die besten Beispiele für ein interessantes, modernes regionales Bildungsangebot – aufgebaut auf dem Wissen über die Vergangenheit der Region, gleichzeitig auf die Möglichkeit beruflicher Nutzung hinweisend, z.B. in dem Bildungstourismus. Zweisprachige Workshops, gemeinsame Bildungsreisen schaffen auch günstigste Bedingungen, Kontakte zu knüpfen und Vorurteile zu überwinden. Das Projekt umfasst sowohl die Schüler und Lehrer, als auch Mitarbeiter von für Promoten der Region zuständigen Institutionen. Ein so entstandenes Netzwerk garantiert richtige Pflege der gesellschaftlichen Erinnerung, unterstützt die Stabilität im Bildungsprozess der Botschafter-Multiplikatoren des historischen Erbes der Region und ist von Bedeutung bei der Entwicklungsplanung für das Fördergebiet.</p>		
13.	Technische Universität Dresden	<b>TRAILS+   Mobile Innovationslabore und –services zum Aufbau und zur Vertiefung von Innovationskapazitäten im</b>	1. Woiwodaschaft Niederschlesien-Marschallamt der Woiwodaschaft Niederschlesien 2. Technische	Das allgemeine Ziel des Projekts ist die Ausbildung nachhaltiger Innovationskapazitäten durch die gezielte Durchführung u. Vernetzung von Innovationsaktivitäten an Schulen unter Einbeziehung von lokalen u. regionalen Multiplikatoren, um der demografischen Entwicklung im Grenzraum zu begegnen u. durch attraktive Arbeits- u. Entwicklungsperspektiven junge Menschen in der Region zu	01.04.2019-31.03.2021	933 295,94 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
		<i>sächsischpolnischen Grenzraum</i>	Universität Breslau- Zentrum für Wissen und wissenschaftlich-technische Informationen)	halten. Um das gemeinsame polnisch-sächsische Aus- und Weiterbildungsangebot enger zu verknüpfen und zu erweitern, ist das Hauptergebnis die Durchführung von 100 Innovationsveranstaltungen an Schulen und Multiplikatoren mit 900 Teilnehmern über ca. 12 Monate in 20 Standorten im Programmgebiet. TRAILS+ entwickelt dafür bedarfs- und nutzergerechte Workshops, Schulungen und Beratungen aus dem Vorgängerprojekt weiter. Am Veranstaltungsort wird ein temporäres Innovationslabor für ca. 2 Wochen installiert, das nach Abschluss der Veranstaltungen zum nächsten Standort weiter bewegt wird, um so Ideen zu verbreiten und Akteure im Grenzgebiet zu vernetzen. Polnische und sächsische Orte werden zweiwöchentlich wechselnd angefahren. Outputs sind: - 20 Vernetzungsworkshops zwischen Schulen und Multiplikatoren mit 200 Teilnehmer - 60 Innovationstrainings an lokalen Schulen (u.a.) mit 600 Teilnehmer - 20 Innovationstrainings mit lokalen Multiplikatoren mit 100 Teilnehmer		
14.	Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB)	<b>Netzwerk für Ernährungsbildung zur nachhaltigen Entwicklung der Euroregion Neisse</b>	Naturwissenschaftliche Universität Wroclaw	Das Ziel des Projektes ist die Vernetzung, Qualifizierung und Entwicklung von Bildungsangeboten und Aktionen zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit in der Euroregion Neisse für eine nachhaltige Ernährung. Damit soll ein Beitrag zur Erhöhung einer bewussten und gesunden Lebensweise der Menschen geleistet werden.	01.01.2019-31.12.2020	783 819,55 €

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
				<p>Das Thema Nachhaltige Ernährung ist ein gesellschaftliches Leitthema, welches einen interdisziplinären Ansatz hat. Deshalb werden im Projekt Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Vereinen, Verbänden, Institutionen und staatlichen Einrichtungen zu diesem Thema zusammenarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei der Austausch von Erfahrungen, der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und die Zusammenführung des Wissens sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteuren.</p> <p>Über die Einrichtung von Koordinationsstellen in Sachsen und Niederschlesien werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, die Netzwerkarbeit in der Euroregion Neisse zu organisieren, zu steuern und zu verstetigen. Die so für verschiedene Zielgruppen neu entwickelten Bildungsangebote werden in einem zweiten Schritt pilothaft getestet. Eine zweisprachige Internetplattform, die dafür entwickelt wird, wird die Bildungsmaßnahmen vor Ort (Projekttag) unterstützen. In Radomierz ist der Aufbau eines Lernzentrums, das das Angebot des Ernährungs- und Kräuterzentrums in Panschwitz-Kuckau ergänzt, vorgesehen. Auf sächsischer Seite sollen die Bildungsbedingungen am Standort der Kinder- und Jugendfarm in Hoyerswerda durch Investitionen verbessert werden.</p>		